



Kunde

ZEDA

Thema

Backup und Storage  
Area Networking

03/01

## ZEDA

### VORWERK ZEDA: SAUBERE LÖSUNGEN FÜR DATENMANAGEMENT

ZEDA - Gesellschaft für Datenverarbeitung und EDV-Beratung mbH & Co in Wuppertal, das Vorwerk eigene Software- und Systemhaus, wurde schon Anfang der 70er Jahre gegründet. Mit einem Umsatz von knapp 2.500 Mio. DM ist die Vorwerk-Gruppe in vielen Ländern ein Begriff für Raumpflegegeräte höchster Qualität. Darüber hinaus stellt Vorwerk das multifunktionale Küchengerät „Thermomix“, nach Maß angefertigte Einbauküchen sowie Teppichböden für den Einzelhandel und das Objektgeschäft her. Gewerbliche Dienstleistungen in den Bereichen Gebäudedienste, Sicherheitsdienste, Leasing und Finanzdienstleistungen und last, but not least- die Informationsverarbeitung und -dienstleistung in der Form von ZEDA gehören ebenfalls zum Gesamtangebot.

Der IT-Dienstleister ZEDA erwirtschaftete im letzten Geschäftsjahr einen Umsatz von mehr als 76 Millionen DM. Die Entscheidung, vorrangig Lösungen für die mittelständische Industrie und Finanzdienstleister zu entwickeln, hat sich als Erfolg erwiesen,

denn etwa die Hälfte seines Gesamtumsatzes erwirtschaftet der IT-Dienstleister in diesen Bereichen mit Vorwerk-externen Kunden. Für die Möbelindustrie hat ZEDA die SAP R/3 Software um eine Vielzahl wichtiger Funktionen („ZEDA Wood“) so erweitert, dass das Systemhaus, als „SAP Partner Mittelstand“, für diese Branchenlösung als einziges R/3-Beratungsunternehmen eine Zertifizierung erhalten hat.

Dank ihrer langjährigen Erfahrung im Bereich Finanzierung und Leasing, konnte ZEDA ebenfalls mit speziellen Software-Lösungen für namhafte Kreditbanken und Leasinginstitute erfolgreich im Markt agieren. Viele dieser Anwender setzen nicht nur die von ZEDA entwickelten Lösungen ein, sondern nutzen hierfür auch die von ZEDA zur Verfügung gestellte IT-Infrastruktur.

**Datenverfügbarkeit wird bei ZEDA groß geschrieben**

Als IT-Dienstleister stellt ZEDA höchste Ansprüche an die Verfügbarkeit der Applika-

tionen und Daten. Im Mainframe-Bereich sind nicht nur hausintern umfangreiche Prozeduren für den Fall eines Datenverlustes vorgesehen, sondern zweimal jährlich wird auch im COMPAREX Ausweichrechenzentrum im Schwarzwald für den Katastrophenfall geübt, um einen schnellen Wiederanlauf der Applikationen zu garantieren. Langsam, aber sicher wird die Mainframe-Umgebung (mit Ausnahme der Bankenapplikationen) durch Open Systems-Lösungen abgelöst. Für ZEDA stellt sich also die Frage: Wie können die gleichen Verfügbarkeitskriterien aus dem Mainframe-Bereich für Open Systems-Applikationen erfüllt werden?

**Komplettlösung mit einem einzigen Ansprechpartner**

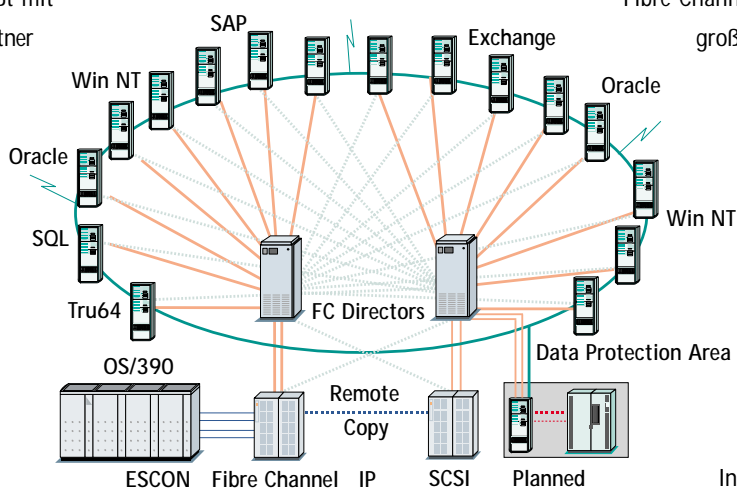
Um diese Anforderungen realisieren zu können, sollten zwei neue Schlüsselssysteme implementiert werden: ein Storage Area Network und ein leistungsfähiges Backup-System. Auf die Auswahl eines qualifizierten Partners kam es nun ganz entscheidend an, um solch komplexe Aufgaben bewälti-

gen zu können. So Kay Goetze, Bereichsleiter Datenverarbeitung bei ZEDA: „Die Aufgabenstellung in einer heterogenen Umgebung wie unserer ist nicht einfach. Als wir uns im Markt umgesehen haben, fanden wir viele Unternehmen - groß und klein- die uns bei Teilen dieser Lösungen hätten unterstützen können. Der einzige Systemintegrator mit einer wirklichen unternehmensweiten Gesamtlösung und mit dem entsprechenden Know-how ist COMPAREX.“ Die Vorteile, die sich Herr Goetze von seinem Vorgehen verspricht, liegen auf der Hand: Ein Systemintegrator mit einer Gesamtlösung, das heißt mit anderen Worten: ein Ansprechpartner und ein Verantwortlicher für alle Teilgebiete.

#### Die Backup-Lösung

Das Backup-System sollte in der Lage sein, nicht nur die 1 TB an gespeicherten Daten unter NT, sondern auch das anfallende Datenwachstum von 25-30% oder mehr sowie in Zukunft weitere 1,5 TB Daten unter UNIX zu bewältigen. Kay Goetze: „Wir suchten ein intelligentes System mit hoher Funktionalität zur Automatisierung unserer Backup-Verfahren im Open Systems-Bereich. Wir haben einige Produkte analysiert und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass unsere Anforderungen, vor allem unter Berücksichtigung unseres SAN-Konzeptes, am besten von Legato erfüllt wurden. Als einziges Produkt im Markt bietet Legatos Celestra eine realistische Vision von Serverless und Lanfree Backup für unser Storage-Netzwerk.“

Die Verwirklichung dieses Konzepts wird in einem nächsten Schritt vorgenommen. Heute kommuniziert der Backup-Server noch via ein Gbit Ethernet LAN als Backbone mit allen zentral und dezentral installierten Server Clients und via Fibre Channel mit dem COMPAREX P3000 Kassettenarchivsystem (aus zusätzlichen Sicherheitsgründen stehen beide Systeme nicht im Rechenzentrum, sondern in einem dedizierten Sicherheitsarchiv). Mit dem Legato Feature Differential Backup werden alle Backup-Läufe online durchgeführt. Dies



spart Zeit, entlastet das Anwender-Netzwerk und sorgt daher für eine erhöhte Verfügbarkeit der Applikationen.

#### Storage Networking

Dieser Ansatz erlaubte die Realisierung einiger Wünsche: Storage-Konsolidierung bedeutet unternehmensweiten Zugriff auf gespeicherte Daten sowie ein einfacheres, besseres und wesentlich kostengünstigeres Datenmanagement. Hierdurch verbessert ZEDA nicht nur die IT-Dienstleistungen für

ihre Kunden, sondern behält auch die Kosten der explodierenden Datenmengen unter Kontrolle. Dies ist um so wichtiger, als ZEDA nicht nur fünf Standorte im Raum Wuppertal mit ca. 1200 Anwendern, sondern weltweit weitere 150 Vertriebsbüros sowie 70 Partner und Kunden unterstützt. Hannjörg Braun, Leiter Server- und Netzwerktechnik: „Mit COMPAREX haben wir ein höchst effizientes, leistungs- und ausbaufähiges Storage Area Network implementiert. Aufgeteilt nach Bedarf kommunizieren alle Server mit den zentralen RAID-Systemen über zwei RZ-adäquate ED5000 Fibre Channel Direktoren. Ebenfalls ein

großer Vorteil: Enterprise NT-Server, FC-Direktoren, Speichersubsysteme, ATL-Systeme und deren Integration stammen alle von COMPAREX.“ Best-of-breed Systeme und Lösungen aus einer Hand.

#### Zukunftsperspektiven

In einem nächsten Schritt werden die zwei nebeneinander existierenden SAN-Lösungen aneinander gekoppelt, um durch höhere Redundanz eine noch höhere Verfügbarkeit zu realisieren. Dies gilt ebenfalls für die Anbindung der zwei zentralen RAID-Systeme via Remote Copy. Die R/3-Backups werden in Zukunft auch durch die Implementierung von Split Mirror-Verfahren erheblich beschleunigt und mit Legatos Celestra wird dann das Client-Netzwerk 100% vom Backup-Datenverkehr entlastet.

CXAD/7000/03/01

E-Mail: [info@comparex.de](mailto:info@comparex.de) · Internet: [www.comparex.de](http://www.comparex.de)

**COMPAREX**